

Einzelplan 10 Zu Budgeteinheit 10 400:

I. Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Das Landesamt nimmt landesweit bedeutsame Verbraucherschutz- und Umweltaufgaben, insbesondere im Rahmen der Fachbereiche Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Immissionsschutz, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Wasserwirtschaft wahr. In den beiden vorgenannten Bereichen nimmt das Landesamt wissenschaftliche Aufgaben und die Beratung des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, der Dienststellen seines Geschäftsbereiches und, soweit erforderlich, die Beratung Träger öffentlicher Verwaltung und der Gerichte wahr. Darüber hinaus nimmt das Landesamt im Bereich des Verbraucherschutzes, insbesondere auf dem Gebiet der Veterinärangelegenheiten sowie der Lebensmittel- und der Futtermittelüberwachung, nach Maßgabe bestehender Zuständigkeitsvorschriften landesweit bedeutsame hoheitliche Aufgaben wahr. Die Aufgaben und Aufsichtsbefugnisse auf dem Gebiet der Veterinärangelegenheiten sowie der Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung nimmt das Landesamt als Sonderordnungsbehörde im Sinne des § 12 Ordnungsbehördengesetz wahr.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2009 EUR	SOLL 2008 EUR	Differenz 2009-2008 EUR	IST 2007 EUR
Produktkosten	67 745 100	70 937 500	-3 192 400	-
- Erlöse in eigener Verantwortung	1 396 600	1 255 300	141 300	-
= Zuführungsbedarf	66 348 500	69 682 200	-3 333 700	-
Investitionsmittel	1 922 000	1 915 100	6 900	-

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2009 EUR	SOLL 2008 EUR	Differenz 2009-2008 EUR	IST 2007 EUR
Verbesserung der Lebensmittelüberwachung	1 000 000	-	1 000 000	-
davon Landesanteil	1 000 000	-	1 000 000	-
- Erlöse	-	-	-	-
= Zuführungsbedarf Verbesserung der Lebensmittelüberwachung	1 000 000	-	1 000 000	-
darin enthalten Investitionsmittel	-	-	-	-

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2009 EUR	SOLL 2008 EUR	Differenz 2009-2008 EUR	IST 2007 EUR
Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.				

I.5 Projektmaßnahmen	Ansatz 2009 EUR	SOLL 2008 EUR	Differenz 2009-2008 EUR	IST 2007 EUR
Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.				

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2009	SOLL 2008	Differenz 2009-2008	IST 2007
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten (ohne Aushilfskräfte)	745	748	-3	-

I.7 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2009	SOLL 2008	Differenz 2009-2008	IST 2007
Standorte (ohne Laborkonzept)	6	6	-	6

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2009	SOLL 2008	Differenz 2009-2008	IST 2007
1	Naturschutz und Landschaftspflege (Kosten)	10 248 400,00	9 862 200,00	386 200,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	75 600,00	65 300,00	10 300,00	—,—
	Zahl der Produkte	21,00	—,—	21,00	—,—
	Anzahl Zugriffe Fachinformationssysteme Naturschutz	370 000,00	—,—	370 000,00	—,—
	Erarbeitungsquote Referenzeinheit Fachbeitrag in Punkten	1 640,00	—,—	1 640,00	—,—
	Anzahl Stellungnahmen	120,00	—,—	120,00	—,—
2	Umweltwirkungen, Umwelt und Verbraucherschutzberichterstattung (Kosten)	8 864 400,00	9 284 100,00	-419 700,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	165 000,00	165 000,00	—,—	—,—
	Zahl der Produkte	10,00	—,—	10,00	—,—
	Anzahl Fachbeiträge/Stellungnahmen	140,00	—,—	140,00	—,—
	Anzahl Beratungsleistungen	20,00	—,—	20,00	—,—
	Anzahl Veröffentlichungen	15,00	—,—	15,00	—,—
	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	230,00	—,—	230,00	—,—
3	Luftüberwachung, Geräusche, Erschütterungen, Strahlenschutz (Kosten)	10 831 000,00	11 386 800,00	-555 800,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	73 000,00	73 000,00	—,—	—,—
	Zahl der Produkte	12,00	—,—	12,00	—,—
	Anzahl Modellrechnungen	90,00	—,—	90,00	—,—
	Messwertverfügbarkeitsquote	95,00	—,—	95,00	—,—
	Anzahl Meldevorgänge	750,00	—,—	750,00	—,—
4	Wasserwirtschaft, Gewässerschutz (Kosten)	8 652 800,00	8 889 400,00	-236 600,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	2 000,00	2 000,00	—,—	—,—
	Zahl der Produkte	12,00	—,—	12,00	—,—
	Anzahl Stellungnahmen und Berichte	20,00	—,—	20,00	—,—
	Anzahl bearbeiteter Wasserschutzgebiete	100,00	—,—	100,00	—,—
	Anzahl neu aufgenommener oder fortgeschriebener Datensätze	90,00	—,—	90,00	—,—
	Anzahl Probenahmen	100,00	—,—	100,00	—,—
	Anzahl Dienstleistungen - Hydrologische Daten	75,00	—,—	75,00	—,—
5	Zentrale Umwelanalytik (Kosten)	6 325 200,00	6 370 400,00	-45 200,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	145 000,00	145 000,00	—,—	—,—
	Zahl der Produkte	6,00	—,—	6,00	—,—
	Anzahl Stellungnahmen/Gutachten	—,—	—,—	—,—	—,—
	Anzahl Probenahmen	—,—	—,—	—,—	—,—
	Anzahl Analysen	—,—	—,—	—,—	—,—
6	Anlagentechnik, Kreislaufwirtschaft (Kosten)	9 223 700,00	9 434 000,00	-210 300,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	279 000,00	279 000,00	—,—	—,—
	Zahl der Produkte	10,00	—,—	10,00	—,—
	Anzahl Stellungnahmen und Gutachten	65,00	—,—	65,00	—,—
	Anzahl Aktions- und Luftreinhaltepläne	5,00	—,—	5,00	—,—
7	Verbraucherschutz, Tiergesundheit, Agrarmarkt (Kosten)	13 599 600,00	15 710 600,00	-2 111 000,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	657 000,00	526 000,00	131 000,00	—,—
	Zahl der Produkte	21,00	—,—	21,00	—,—
	Kontrollquote für Überwachungsaufgaben	65,00	—,—	65,00	—,—
	Anzahl Förderfälle	530,00	—,—	530,00	—,—
	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	73,00	—,—	73,00	—,—
	Anzahl Stellungnahmen und Berichte	15,00	—,—	15,00	—,—
Summe der Produktkosten		67 745 100,00	70 937 500,00	-3 192 400,00	—,—
- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung		1 396 600,00	1 255 300,00	141 300,00	—,—
= Zuführungsbedarf		66 348 500,00	69 682 200,00	-3 333 700,00	—,—

Einzelplan 10 Zu Budgeteinheit 10 400:

II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

Aufgrund hausinterner Umorganisation wurde die Abteilungsstruktur gestrafft und der Arbeitsbereich Verbraucherschutz neu gegliedert. Aus den ehemals zwei Produktbereichen 7 "Verbraucherschutz, Agrarmarkt (Kosten)" und 8 "Veterinärangelegenheiten, Lebensmittelsicherheit (Kosten)" wurde neu der Produktbereich 7 "Verbraucherschutz, Tiergesundheit, Agrarmarkt (Kosten)" gebildet.

Im Produktbereich 5 konnten Kennzahlen noch nicht benannt werden, da die Verlagerung der technischen Dienste erst im Laufe des Jahres 2008 erfolgt.

Aufgrund von Stellen- und Mittelumsetzungen gem. § 50 Abs. 1, 4 LHO wurde das Produktkostensoll 2008 um 82.700 EUR vermindert.

II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

Das LANUV orientiert sich am Wohl der jetzigen und künftigen Generationen und unterstützt damit die Attraktivität des Standortes NRW durch:

- Umweltinformation, Umweltbildung und vorsorgende Planung als Bausteine einer transparenten und bürgernahen Umweltpolitik,
- die Unterstützung nachhaltigen Wirtschaftens, von Ressourceneffizienz und die Förderung von Umwelttechnologien,
- den Ansatz, Klimaschutz als einen fach- und medienübergreifenden Schwerpunkt der Umweltpolitik anzusehen,
- eine Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität sowie den Schutz vor Lärm und anderen physikalischen Einwirkungen,
- die Förderung einer nachhaltigen Gewässerbewirtschaftung mit dem Ziel, Gewässer als Bestandteil des Naturhaushalts zu erhalten und zu entwickeln und den Schutz vor Hochwasser zu gewährleisten,
- die Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft zu einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft unter Vermeidung negativer Umweltauswirkungen,
- die Sicherung und Verbesserung der Bodenqualität mit den Mitteln des vorsorgenden Bodenschutzes und der Altlastensanierung,
- eine Verbindung des Schutzes von Arten und Lebensräumen mit der Schaffung von mehr Lebensqualität,
- die Schaffung von Rahmenbedingungen für eine überregional wettbewerbsfähige Agrar- und Ernährungswirtschaft,
- die Gewährleistung von Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, die Vermeidung bzw. Bekämpfung von Tierseuchen, die Sicherung der Tiergesundheit und eine Förderung des Tierschutzes,
- sowie durch Erhöhung der Kompetenz für Verbraucherinnen und Verbraucher in einem transparenten Markt mit eigenverantwortlichen Akteuren.

Hierzu schafft das LANUV effiziente Verwaltungsstrukturen und wirkt aktiv an der nationalen, europäischen und internationalen Rechts- und Normsetzung mit.

II.5 Transfermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2009	SOLL 2008	Differenz 2009-2008	IST 2007
1	Verbesserung der Lebensmittelüberwachung	1 000 000,00	—,—	1 000 000,00	—,—
	davon Landesanteil	1 000 000,00	—,—	1 000 000,00	—,—
	Erlöse (mit den Transfermitteln nicht saldiert)	—,—	—,—	—,—	—,—
	Summe der Transfermittel	1 000 000,00	—,—	1 000 000,00	—,—
	davon Landesanteil	1 000 000,00	—,—	1 000 000,00	—,—
	- Summe der Erlöse der Transfermittel	—,—	—,—	—,—	—,—
	= Zuführungsbedarf Transfermittel	1 000 000,00	—,—	1 000 000,00	—,—

II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

II.7 Infrastrukturmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2009	SOLL 2008	Differenz 2009-2008	IST 2007

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

II.9 Projektmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2009	SOLL 2008	Differenz 2009-2008	IST 2007

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

III. Finanzbereich

III.1 Finanzrechnung	Ansatz 2009 EUR	SOLL 2008 EUR	Differenz 2009-2008 EUR	IST 2007 TEUR
OG 11, 12 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	999 000	992 300	+6 700	895
OG 13 Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-
OG 14-16 Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-
OG 17, 18 Darlehensrückflüsse	-	-	-	-
HG 2 Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	397 600	263 000	+134 600	394
OG 33, 34 Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	1 396 600	1 255 300	+141 300	1 289
HG 4 Personalausgaben	40 756 100	43 357 400	-2 601 300	38 820
OG 51-54 Sächliche Verwaltungsausgaben	19 660 900	20 570 900	-910 000	17 358
HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse	1 000 000	-	+1 000 000	-
HG 7 Baumaßnahmen	-	-	-	-
OG 81 Erwerb von beweglichen Sachen	1 922 000	1 915 100	+6 900	1 802
OG 82 Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-
OG 83 Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
OG 85, 86 Darlehen	-	-	-	-
OG 87 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-
OG 88, 89 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
HG 9 Bes. Finanzierungsausgaben	8 900	8 900	-	-
Summe der Ausgaben	63 347 900	65 852 300	-2 504 400	57 980

III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

Das Ausgabensoll 2008 berücksichtigt die im Haushaltsvollzug gem. § 50 Abs. 1, 4 LHO vorgenommenen Mittelumsetzungen i.H.v. 82.700 EUR nach Kapitel 10 010.

III.3 Verpflichtungsermächtigungen				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2009 EUR	fällig in		
		2010 EUR	2011 EUR	2012ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	2 549 600	1 285 100	389 500	875 000
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	3 200 000	1 500 000	800 000	900 000
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	-	-	-	-
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	-	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	5 749 600	2 785 100	1 189 500	1 775 000

III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

Einzelplan 10
Zu Budgeteinheit 10 400:

IV. Identitätsnachweis nach § 33a HGrG

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2009 EUR	SOLL 2008 EUR	Differenz 2009-2008 EUR	IST 2007 TEUR
Summe der Einnahmen	1 396 600	1 255 300	+141 300	–
– Einnahmen Transfermittel (kameral)	–	–	–	–
– Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	–	–	–	–
– Einnahmen Projektmittel (kameral)	–	–	–	–
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	–	–	–	–
= Erlöse in eigener Verantwortung	1 396 600	1 255 300	+141 300	–
Summe der Ausgaben	63 347 900	65 852 300	-2 504 400	–
+ AfA	4 251 200	3 900 300	+350 900	–
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	3 068 000	3 100 000	-32 000	–
+ aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 410,- und 5.000,- EUR)	–	–	–	–
– Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Aus- gaben)	1 922 000	1 915 100	+6 900	–
– Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaß- nahmen)	1 000 000	–	+1 000 000	–
– Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	–	–	–	–
– Projektmittel (Ausgaben kameral)	–	–	–	–
– außerordentliche Aufwendungen	–	–	–	–
= Produktkosten	67 745 100	70 937 500	-3 192 400	–
– Erlöse in eigener Verantwortung	1 396 600	1 255 300	+141 300	–
= Zuführungsbedarf (I.2)	66 348 500	69 682 200	-3 333 700	–

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung

Das Ausgaben Soll 2008 berücksichtigt die im Haushaltsvollzug gem. § 50 Abs. 1, 4 LHO vorgenommenen Mittelumsetzungen i.H.v. 82.700 EUR nach Kapitel 10 010.

Mangels Informationen zu den Produktkosten 2007 (siehe II.2) kann für das Jahr 2007 keine Identitätsrechnung erstellt werden.